

WERKREIHE FÜR BLASMUSIK HERAUSGEGEBEN VONGUIDO WALDMANN

128 C

GIOVANNI CROCE

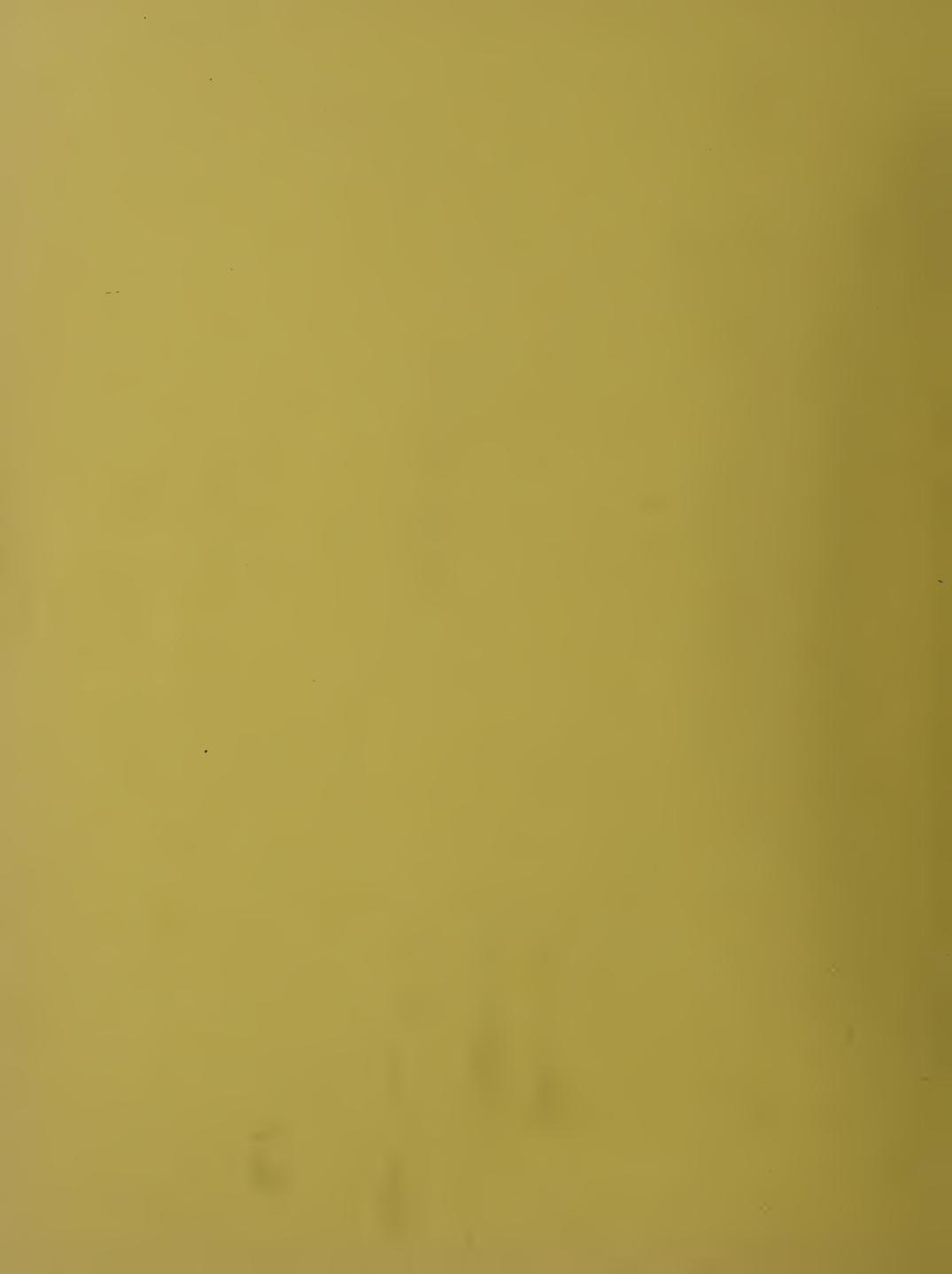
BUCCINATE

für zwei vierstimmige gemischte Chöre (SATB) und zwei Bläserchöre (je 2 Trompeten und Posaunen)

herausgegeben von

OTTO ULF

Partitur





WERKREIHE FÜR BLASMUSIK

Herausgegeben im Auftrage des Hochschulinstituts für Musik Trossingen von Guido Waldmann in Verbindung mit Hermann Regner, Willy Schneider, Otto Ulf und Eberhard Werdin

128 C

GIOVANNI CROCE

BUCCINATE

für zwei vierstimmige gemischte Chöre (SATB) und zwei Bläserchöre (je 2 Trompeten und Posaunen)

herausgegeben von

OTTO ULF

Partitur

In der Musik der Renaissance hat das Blasinstrument eine ungleich größere Rolle gespielt als heute. Was ist demnach naheliegender, als diese Musik für den Gebrauch in unserer Zeit bereitzustellen? Es sollte allerdings danach getrachtet werden, die Musikübung der Bläser mit der anderer Musiziergruppen, wie Sänger, Streicher u.a. zu verbinden, damit eine Isolierung und einseitige Ausrichtung vermieden wird.

Die instrumentale Ausführung textierter Stimmen ist im 16. Jahrhundert selbstverständlich. Andrea Gabrieli spricht ebenso davon wie Michael Praetorius. Durch die vokal - instrumentale Darbietung erlangen viele Werke eine Klangpracht, die durch eine rein vokale Ausführung nicht erreicht werden kann. Das vielfältige Instrumentarium der Renaissance verlockte zur individuellen Besetzung eines jeden Stückes und ließ dem Ausführenden weitesten Spielraum, nach seinem Geschmack und seinen Möglichkeiten zu disponieren.

Durch die Herausgabe einer Reihe von Werken, die dem Promptuarium Musicum des Abraham Schadeus, Straßburg, 1610, entnommen sind, soll die Anregung zur Aufnahme der alten Kantoreipraxis gegeben werden. Von den vielen Besetzungsmöglichkeiten, die sich ergeben, seien hier nur folgende erwähnt:

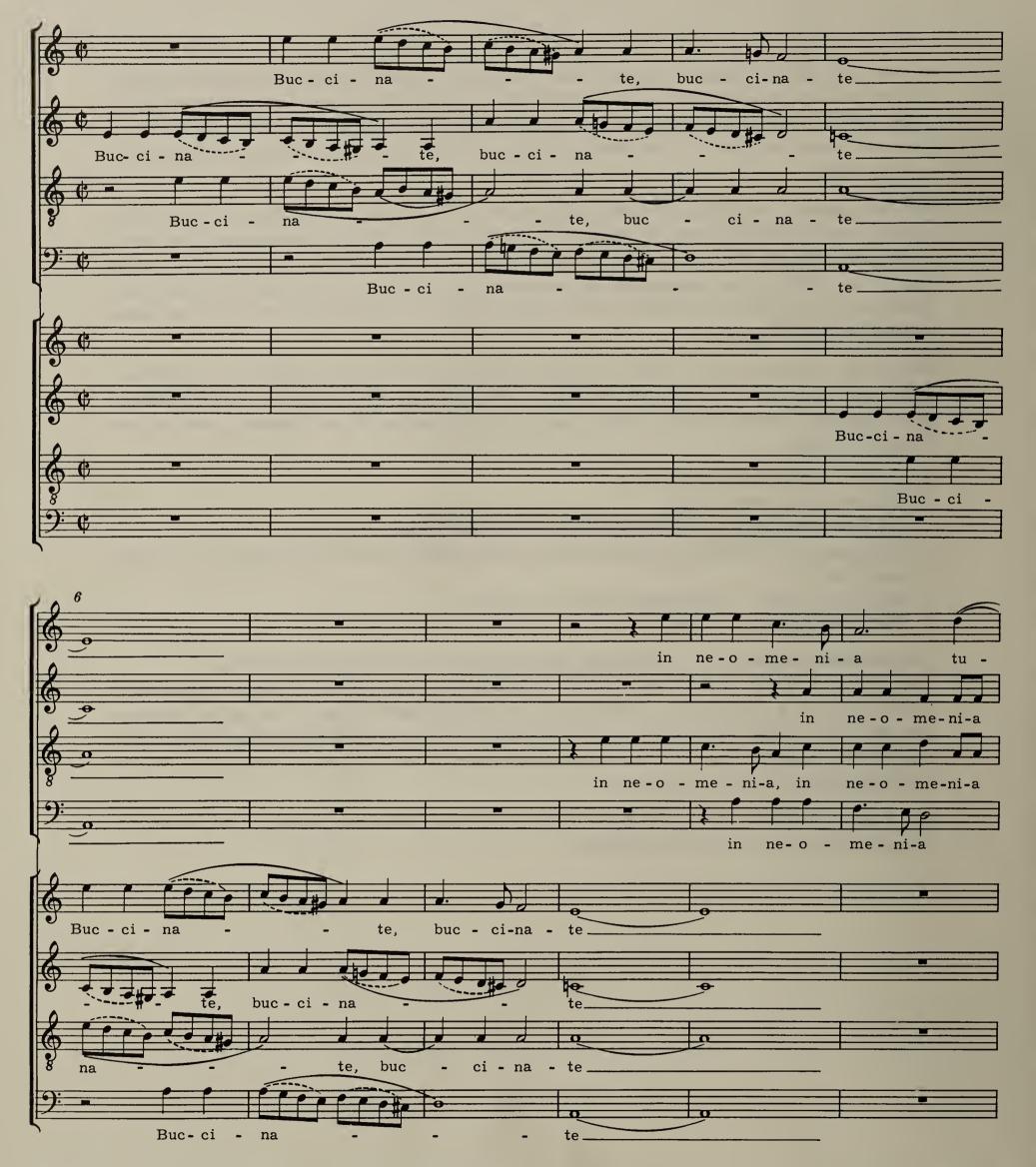
- 1. Die rein instrumentale Ausführung.
- 2. Die rein vokale Ausführung.
- 3. Die Besetzung einzelner Vokalstimmen durch Instrumentalisten.
- 4. Gliederung der Vokalisten und Instrumentisten nach Chören, wenn in jedem Chor der Text vollständig ist.
- 5. Stützung schwacher Vokalstimmen durch Instrumente.
- 6. Oktavierung einzelner Stimmen.

Die punktierten Bindebögen in der Partitur gelten nur für die instrumentale Ausführung.

Von den in C notierten Stimmen kann die Singpartitur benutzt werden (Streicher, Holzbläser), während für die B-Instrumente, insbesondere für die Blechblasinstrumente, ein eigener Stimmensatz geschaffen wurde. Die Werke wurden unverändert übernommen, doch erwies sich eine Reduzierung der Notenwerte und die Setzung von Akzidentien für den Gebrauch als nötig. Einzelne, sehr tief liegende Werke, wurden transponiert.

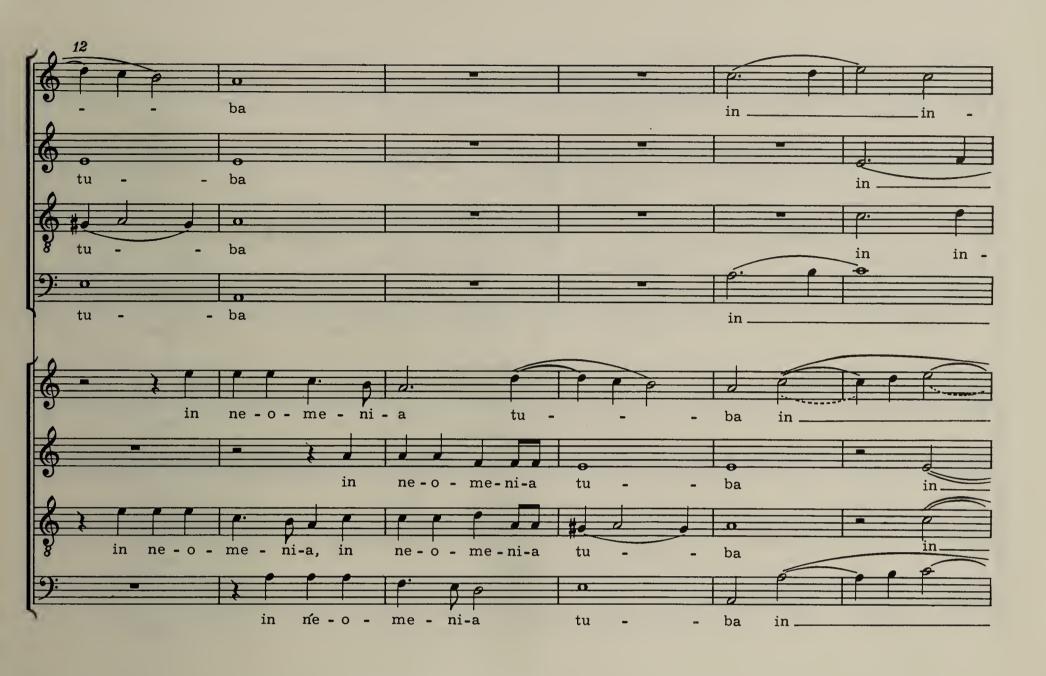
Der Leitung der Musikaliensammlung der Bayerischen Staatsbibliothek bin ich für das freundliche Entgegenkommen sehr zu Dank verpflichtet.

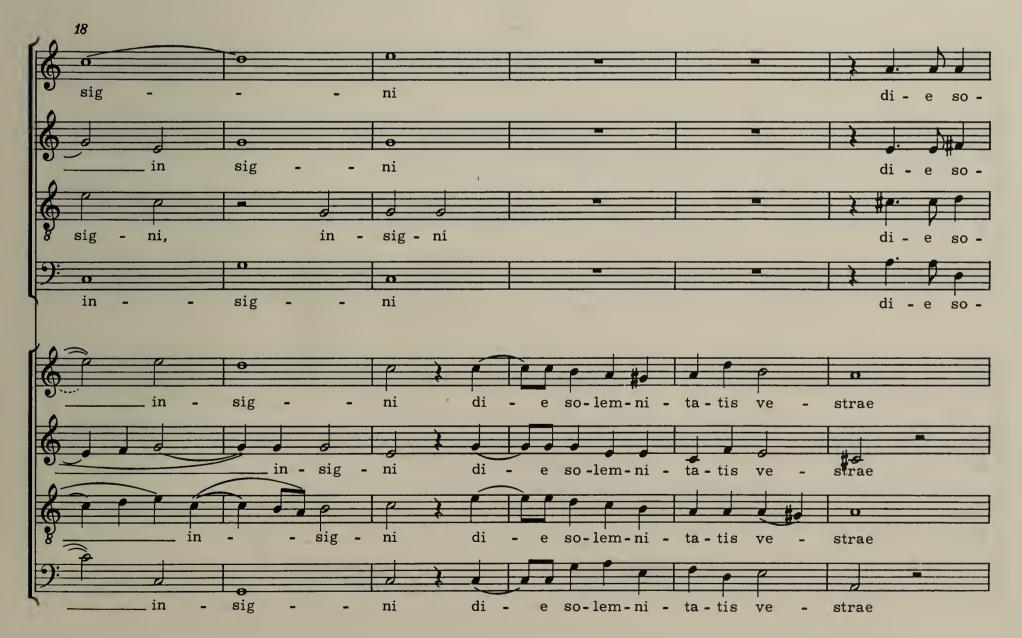
Otto Ulf

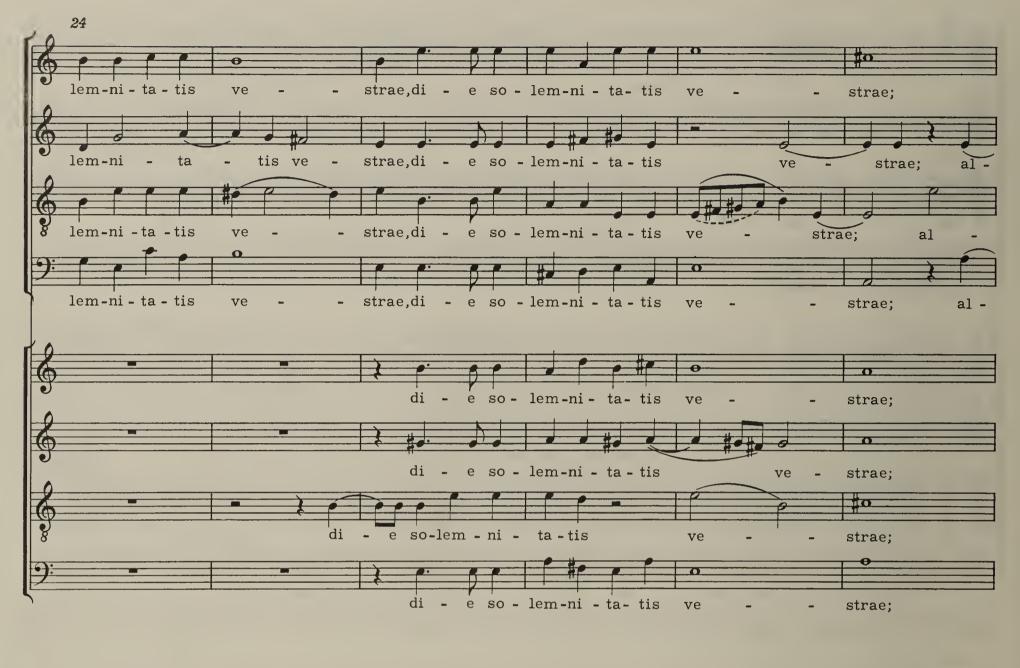


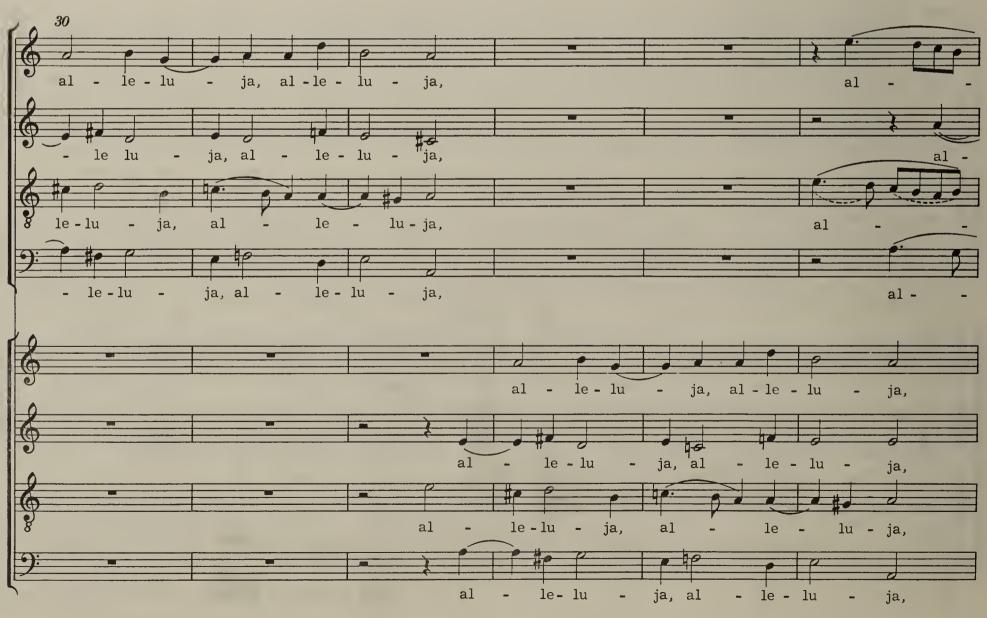
Blaset die Posaunen am Tage eures unvergleichlichen Festes. Mit frohlockender Stimme, mit Posaunenstößen jauchzet Gott, unserem Helfer, alleluja!

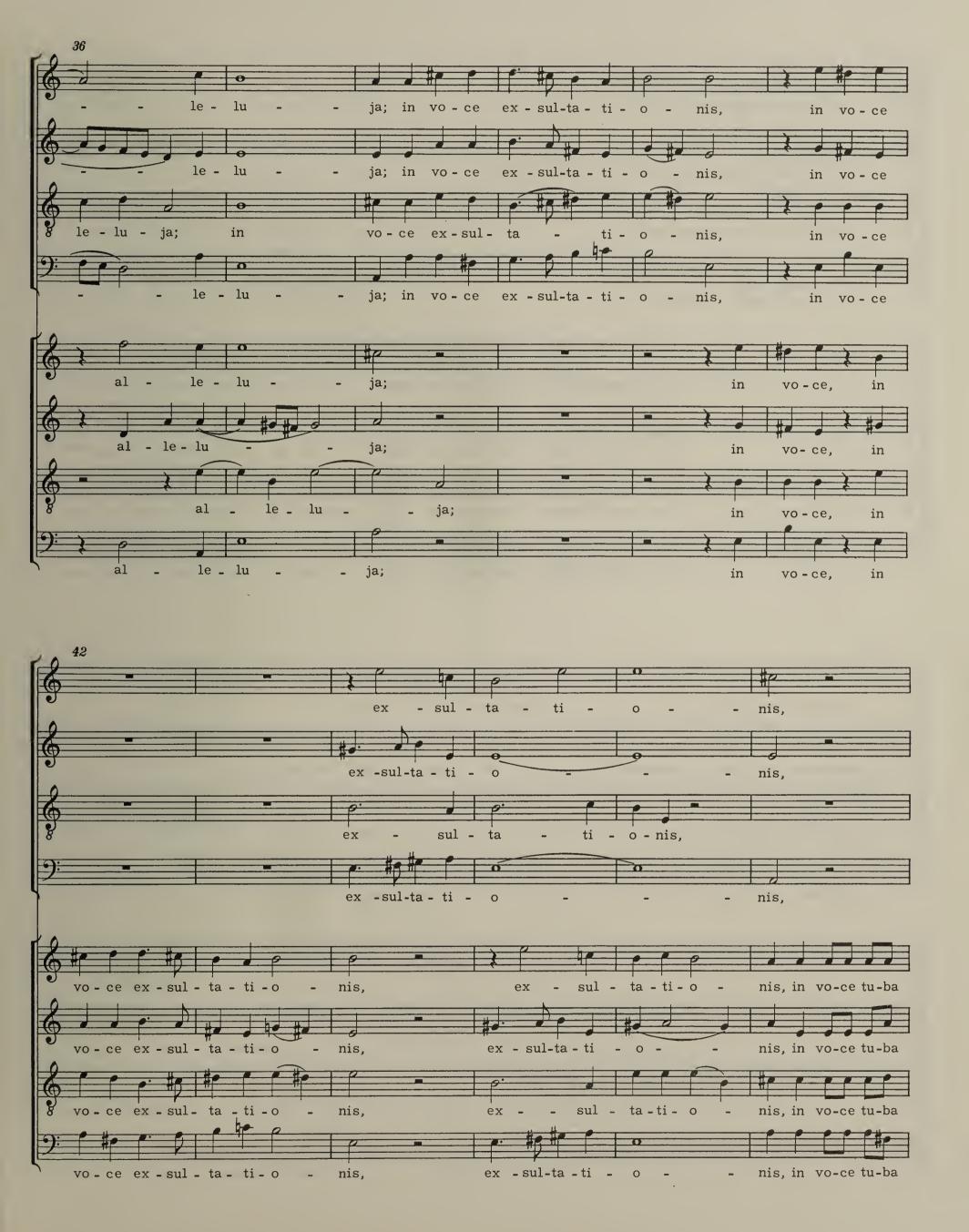
Wir wollen preisen unseren Gott mit Saitenspiel und Flötenklang, mit Paukenschlag und Reigentanz. Singt und jauchzt mit Harfenspiel, alleluja.





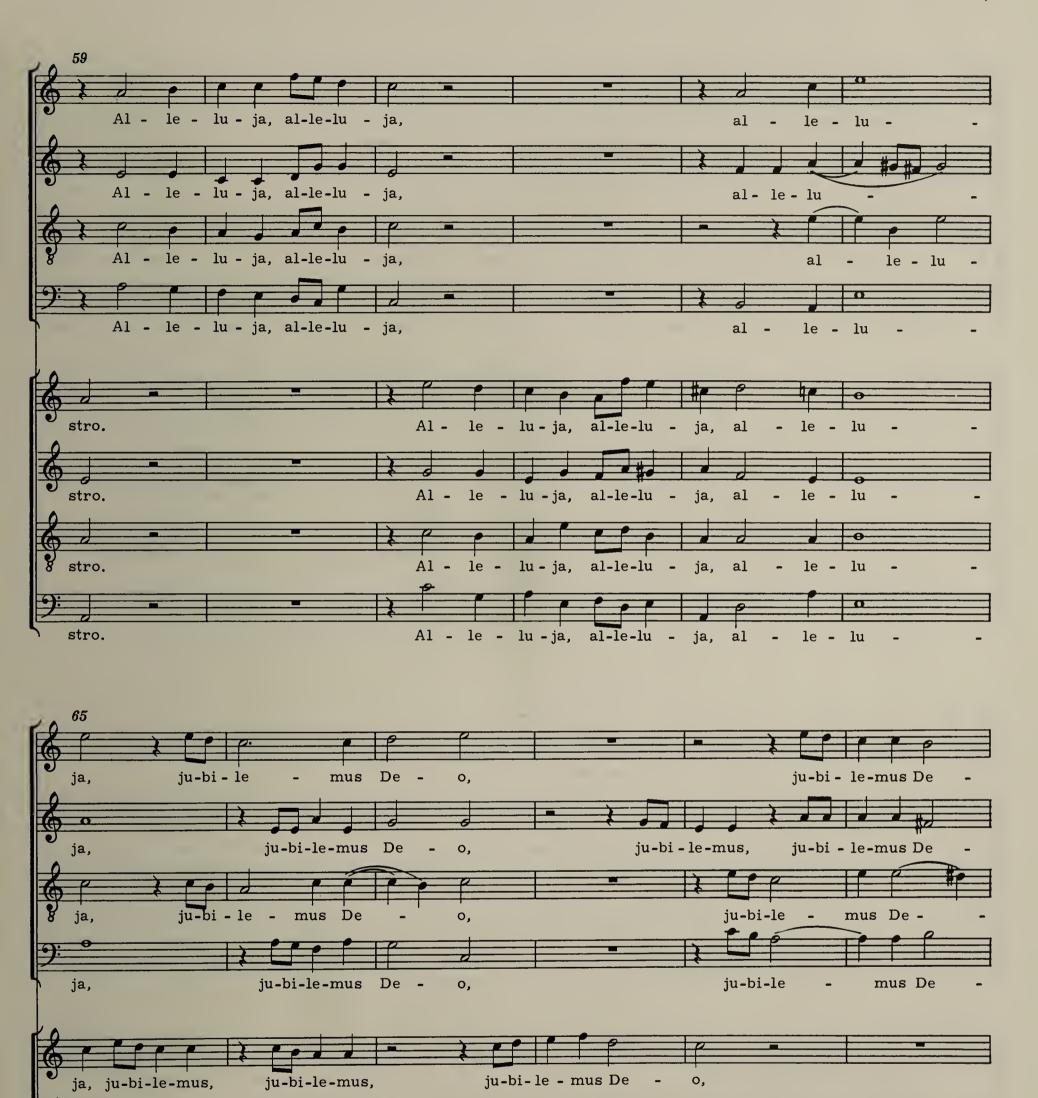












ju-bi - le-mus De

ju-bi - le-mus De

Ο,

ο,

ja,

ja,

ja, ju-bi-le-mus,

